

WAS GIBT'S NEUES IN DER DORDOGNE

2024



GESCHICHTE UND KULTUR | GASTRONOMIE / LEBENSKUNST | SLOW-TOURISMUS UND RÜCKKEHR ZUR NATUR
NEUIGKEITEN ZU UNTERKÜNFTEN | KNOW-HOW



Wir schenken Ihnen den Rahmen
Füllen Sie ihn mit Ihren eigenen Erinnerungen...



WIE ERREICHT MAN DIE DORDOGNE ?



MIT DEM ZUG

- TGV (Schnellzug) - Bahnhöfe von Angoulême, Bordeaux oder Libourne.
- Regionalzüge - Bahnhöfe von Périgueux, Bergerac, Sarlat.



MIT DEM AUTO

- Périgueux-Paris - 550 km.
- Périgueux-Lyon mit Autobahn A89 - 400 Km.
- Périgueux-Bordeaux mit Autobahn A89 - 120 Km.



MIT DEM FLUG

Nach Bergerac

- Ryanair : Bruxelles-Charleroi, Bristol, East Midlands, Bournemouth, Liverpool, Londres Stansted, Edimbourg.
- Transavia : Rotterdam.
- Jet2com : Leeds Bradford, Manchester.
- British Airways : London city, Southampton

Weitere Informationen unter

www.bergerac.aeroport.fr

Nach Bordeaux

- Easy Jet : Berlin.
- Lufthansa : Munich, Frankfurt am Main.

Weitere Informationen unter

www.bordeaux.aeroport.fr



- 04 Die Kennzahlen
- 05 Kulturkalender 2024 / Die Highlights



GESCHICHTE UND KULTUR

- 06 Bergerac, „Stadt der Kunst und der Geschichte“: ehrgeizige kulturelle Projekte
- 07 Bimbillou Parc: Eine neue Höhlenwelt in Brantôme
- 08 Die kleinen Geschichten des Périgord erzählen die große Geschichte
- 09 Clairvivre, eine utopische Sanatoriumssiedlung einmalig in Frankreich
- 10 Von New York ins Dorf Biron: Zwei Skulpturen kehren zurück in die Schlosskapelle
- 11 Das Volkskundemuseum Musée Voulgre, eine Zeitkapsel im Isle-Tal

GASTRONOMIE / LEBENSKUNST

Zwei neue einzigartige Geschmackserlebnisse in Périgueux

Neues rund um „das gelbe Gold des Périgord“

Unterhaltsame Einführung in die Welt der Trüffeln

Wiederaufnahme der „Dîners de prestige“ im Schloss

Immer neue Weintourismus-Angebote im Pays de Bergerac

- 12 
- 13 
- 14 
- 15 
- 16 

SLOW-TOURISMUS UND RÜCKKEHR ZUR NATUR

- Das Netz der grünen Fahrradrouten verdichtet sich **17**
- Der Radwanderweg „Flow Vélo“ wird weiter verlängert in Richtung Périgord Noir und Sarlat **18**
- Ein kleines Abenteuer erleben im Dordogne-Tal: Der „Harrison Barker“-Weg **19**
- Auf Pilgerspuren: Der Wanderweg „Chemin d'Amadour“ **20**
- Neuheiten für Übernachtungen inmitten der Natur im „Tal der Menschheit“ **21**
- Unterwegs beim Klang der Hufe! **22**



NEUIGKEITEN ZU UNTERKÜNFTEN

- 23** Neue Hotels mit Charme in Saint-Cyprien-en-Périgord
- 24** La Bourlie: Schlossleben nach Art des 21. Jahrhunderts
- 25** Château de Belet, wo Mittelalter und Luxus verschmelzen
- 26** Hideauts Hotels Le Chevalier bleu, „Authentisches Lebensgefühl“

KNOW-HOW

- Maison Manouvrier, die Marke für Eis der Spitzenklasse! **27**
- Die Mühle Moulin de la Pauze: Historisches Handwerkswissen wird weitergegeben **28**
- Schindler, ein Beruf in Einklang mit dem Zeitgeist! **29**





Das Reiseziel Dordogne ist das flächenmäßig drittgrößte Département Frankreichs. Es liegt in der Region Nouvelle-Aquitaine, 1,5 h von Bordeaux und 2,5 h vom Atlantik über die Autobahn A89.

NATUR

- 1. Platz unter den Reisezielen für das Freizeit-Kanuwandern.
- 1 als Biosphärenreservat anerkannter Fluss: Die Dordogne.
- 1 Landschaft mit dem Label „Grand Site de France“ (für besondere Sehenswürdigkeiten in Frankreich): das Tal der Vézère.
- 1 Regionaler Naturpark: Der Regionale Naturpark Périgord-Limousin.
- 3 große nationale Fern-Radwanderwege.
- 7 Fernwanderwege.
- 2 Klettersteige „Via Ferrata“.
- 32 Parks und Gärten und darunter 11 mit dem Label „bemerkenswert“.



KULTURERBE

- 15 prähistorische Fundorte als Teil des UNESCO-Weltkulturerbes
- 1 Interpretationszentrum für Urgeschichte
- 1 Internationales Zentrum für Höhlenmalerei: Lascaux 4
- 3 Städte mit dem Label „Stadt der Kunst und der Geschichte“
- 10 Dörfer mit dem Prädikat „Die schönsten Dörfer Frankreichs“
- 4 Orte mit dem Gütezeichen „Kleine Städte mit Charakter“
- 1001 Burgen, Schlösser und Herrenhäuser
- 1 Praktisches Zentrum für Kunsthandwerksberufe

WEIN UND GASTRONOMIE

- 7 AOC-Ursprungsbezeichnungen im Weinbaugebiet Bergerac.
- 1 AOC-Ursprungsbezeichnung Cognac, in den Gemeinden Parcoul-Chenaud, La Roche-Chalais und Saint-Aulaye-Puymangou
- 1 AOP-Ursprungsbezeichnung für die Nüsse aus dem Périgord
- 1 geschützte geografische Angabe für Stopfleber aus dem Périgord, Erdbeeren aus dem Périgord und Hühnchen aus dem Périgord
- 1 Gütezeichen „Label Rouge“ für die Esskastanien aus dem Périgord
- 12 kontrollierte Märkte für schwarze Périgord-Trüffel





JANUAR - FEBRUAR:

- Am 20. und 21. Januar: **Fête de la Truffe (Trüffel-Fest) / Verleihung des Preises Trophée Jean Rougié in Sarlat.** www.sarlat-tourisme.com
- Am 27., 28. und 29. Januar: **Fête de la Truffe (Trüffel-Fest) in Sorges-Ligieux.** www.tourisme-grandperigueux.fr

MÄRZ

- Am 2. und 3. März: **Gänsefest Fest'Oie Sarlat**
- Vom 12. bis zum 24. März: **Die „Grande Randonnée vers Paris“ (Große Wanderung nach Paris) macht Station in der Dordogne** - <https://dordognefrandonnee.fr>

APRIL

- Vom 13. bis zum 28. April: **4. Ausgabe von „Châteaux en Fête“**
Dieses Ereignis steht im Zeichen exklusiver Erlebnisse in den Schlössern und Burgen, Herren- oder Gutshäusern, auf den Weingütern oder an anderen kulturhistorisch bedeutsamen Stätten des Périgord. www.chateauxenfete.com
- Vom 26. bis zum 28. April: **Winestock Festival #2 in Monestier und Thénac.** Ländliches Fest rund um Wein und Gastronomie mit zahlreichen Animationen (Konzerte, Verkostungen, Workshop, Weinmesse, Masterclass, lokale Produkte..) - www.winestockfestival.fr

MAI

- Vom 13. bis zum 17. Mai: **Einweihung des Wanderweges „Chemin d'Amador“ für den Teil in der Dordogne.** Los geht's in Issigeac und Ankunft in Domme am Freitag, dem 17. Mai, gegen Mittag. Etappen: Issigeac - Saint-Avit-Sénieur - Cadouin - Belvès - Castelnau-la-Chapelle - Domme.
- Am 22. Mai: **Der olympische Fackellauf kommt durch die Dordogne.** Durchquert werden die Städte Saint-Aulaye-Puymangou, Bergerac, Nontron, Sarlat-la-Canéda, Agonac, Montignac-Lascaux und Périgueux (Etappenstadt). Die olympische Flamme kommt durch 7 Städte des Périgord. Périgueux erhielt als Unterstützergemeinde das Label „Terre de Jeux 2024“ und wird eine Etappe dieser Strecke sein.

- Vom 28. bis zum 31. Mai: **„Val Natura en Périgord“ in Beaumont du Périgord.** Sportliche Rallye rund um Wandern und Kultur, für Senioren über 60 Jahre

JUNI

- **100. Jahrestag der Entdeckung der Tropfsteinhöhle Grotte du Grand Roc in Les Eyzies de Tayac.** www.grotte-grand-roc.fr/fr

JULI / AUGUST

- Vom 7. Juli bis zum 18. August: **Wine Dating im Zentrum Quai Cyrano, Bergerac.**
Die Weingüter der Route des Vins (Weinstraße) kommen ins Kultur-, Wein- und Tourismuszentrum Quai Cyrano für gesellige Abende. Die anwesenden Winzer und die verkosteten Weine wechseln täglich. www.pays-bergerac-tourisme.com

SEPTEMBER

- Am 7. & 8. September: **10. Ausgabe der „Vintage Days“ in Périgueux** - www.perigueuxvintagedays.com

OKTOBER

- Mitte Oktober: **Messe für Kunsthandwerksberufe NAMMA in Terrasson.** www.metiers-art.com/salon-des-metiers-d-art-NAMMA
- 12. und 13. Oktober: **Wander-Wochenende „La Ronde des Villages en Pays de Fénelon“.** www.larondedesvillages.com/
- Ende Oktober: **Messe für Kunsthandwerksberufe „Rue des Métiers d'Art“ in Nontron.** <https://metiersdartperigord.fr/>

NOVEMBER

- Vom 5. bis zum 9. November: **33. Ausgabe des Filmfestivals von Sarlat.** www.sarlat-tourisme.com
- Mitte November in Périgueux: **Kochbuch-Messe „Festival du livre gourmand“.** <https://livregourmand.perigueux.fr/>



BERGERAC, „STADT DER KUNST UND DER GESCHICHTE“ ehrzeigige kulturelle Projekte

Mit der Eröffnung des neuen Museumsbereiches „Dordonha“ und der Schaffung eines Marktes für Kunst stellt sich die Stadt der Herausforderung, die Kultur für alle zugänglich zu machen!

« **Dordonha** », der Museums- und Kulturbereich, bietet seinen Besuchern ein einzigartiges Erlebnis rund um Kulturerbe und Kunst anhand von 3 frei zugänglichen Ausstellungen.

Im ersten Stock lädt das **Interpretationszentrum für Architektur und Kulturerbe** dazu ein, die Geschichte und die Architektur von BERGERAC zu entdecken.

Der Bau der Stadt am Ufer des Flusses Dordogne bildet den roten Faden einer Ausstellung auf 300 m² Fläche, die durch Filme und digitale Tools zum Leben erweckt.

In den Steingewölben befindet sich das **Costi-Museum** mit seiner Sammlung von Bronze-Skulpturen.

Der Bereich für Sonderausstellungen im Erdgeschoss zum Hof hin zeigt wechselnde Ausstellungen rund um Kulturerbe und Kunst. Bis zum 17. März 2024 gibt es die Ausstellung „Bergerac: avant / après“ (Vorher / Nachher), die in Zusammenarbeit mit dem Verein „Patrimoine Photographique en Bergeracois“ organisiert wurde; zu sehen sind alte Fotografien der Stadt (Straßen, Geschäfte, Gebäude) und man kann versuchen zu erraten, wie es dort heute aussieht.

Ein museumspädagogischer Bereich bietet Raum für Kunst-Workshops im Zusammenhang mit dem Label „Stadt der Kunst und der Geschichte“.

Ein Auditorium mit 80 Plätzen vervollständigt den Komplex.

Das **Café-Restaurant des Musées** erwartet die Besucher in den historischen Mauern für eine kleine Genießer-Pause.



Weitere Informationen

www.bergerac.fr/directory/dordonha

www.pays-bergerac-tourisme.com/fr





BIMBILLOU PARC

Eine neue Höhlenwelt in Brantôme

Im Juni 2023 öffnete der Bimbillou Parc seine Pforten im Herzen der „Cité de Caractère“ Brantôme im Périgord. Dank der Entschlossenheit zweier Cousins entstand dieser romantische und ungewöhnliche Ort, der heute den alten Berufen gewidmet ist, als Hommage an ihren verstorbenen Großvater.

Die Geschichte eines Traums

Es war einmal... Claude Martinot, der Gründer des Wohnmobil-Unternehmens „Font Vendôme“, der zahlreiche alte Werkzeuge und Maschinen gesammelt hatte... Dieser passionierte Sammler hegte immer die Hoffnung, seinen umfangreichen Bestand der Öffentlichkeit zeigen zu können. Verwirklicht wurde diese Idee im Juni 2023, nach seinem Tod, als seine beiden Enkelsöhne Théo Bauchaud-Martinot und Tom Gilbert beschlossen, den Wunsch ihres Großvaters wahr werden zu lassen. Sie öffneten die Anlage des „Bimbillou Parc“ für das Publikum und präsentieren dort die beeindruckende persönliche Sammlung alter Gegenstände in der Klostermühle „Moulin du Couvent“.

Eine einzigartige Höhlenwelt voller Romantik und Geschichte

Dieser Ort an der Stelle einer ursprünglichen Höhlenmühle der Benediktinermonche von Brantôme, am Ufer des Flusses Dronne, hatte bereits mehrere Leben (unvollendetes Hotel, Höhlenwohnung...). Zu sehen sind dort auch ehemalige Steinbrüche und zahlreiche Höhlenöffnungen. Heute ist daraus eine Museumsanlage namens „Bimbillou Parc“ geworden.

**Bimbillou: ein mundartliches Wort, das soviel heißt wie „überall und nirgendwo zugleich hingehen“!*

Weitere Informationen

www.lebimbillouparc.com





DIE KLEINEN GESCHICHTEN DES PÉRIGORD

erzählen die große Geschichte

Ob die Lebensbedingungen der Widerstandskämpfer im Maquis der Dordogne oder das Schicksal des Kartäuserklosters von Vauclaire: diese Orte erwachen zu neuem Leben, um die Zeitzeugnisse besser zu begreifen anhand der lokalen Geschichte, an der die Einwohner des Périgord aktiv beteiligt waren.

Spannende Wissensvermittlung im Maquis de Durestal, in Cendrieux

Dieser nachgestellte „Maquis“ (Versteck französischer Partisanen der Résistance im Zweiten Weltkrieg) bietet einen authentischen Einblick in diese wesentliche Periode der Geschichte. Es handelte sich um eine der größten Widerstandsgruppen im Périgord. Die lebendig inszenierte Besichtigung veranschaulicht sehr gut, wie das tägliche Leben der „Maquisards“ aussah: die Organisation des Lagers, die eingesetzten Mittel zur Bewachung, die Hoffnungen und Ängste zur Zeit der Résistance.

5 Leben für das Kartäuserkloster von Vauclaire, in Montpon-Ménéstérol

Das Kartäuserkloster von Vauclaire war zunächst Eigentum der Kartäusermönche (14. Jahrhundert) und erfuhr dann mehrere Veränderungen: Es wurde während des Hundertjährigen Krieges und der Religionskriege geplündert und dann zur Zeit der Französischen Revolution an Privatleute verkauft. 1915 vermietete man es an die amerikanische Armee, die es als Lazarett nutzte. Und schließlich wurde daraus eine psychiatrische Klinik! Erhalten ist ein schönes architektonisches Ensemble, das seit 2014 unter Denkmalschutz steht.

Um mehr zu erfahren über die verschiedenen Wechselfälle der Klosterkirche, die Symbole des kleinen und großen Kreuzgangs sowie die wenig bekannte Geschichte seiner Friedhöfe, organisiert der Kulturverein GEMM (Groupe d'Etude et de Mémoire du Montponnais) im Sommer kostenlose Führungen. Für Gruppen ganzjährig nach Vereinbarung.

Weitere Informationen

www.tourisme-grandperigueux.fr

<https://tourisme-isleperigord.com>





CLAIRVIVRE

eine utopische Sanatoriumssiedlung einmalig in Frankreich

Dieser Komplex wurde von Albert Delsuc gegründet, dem Generalsekretär des Kriegsversehrten-Vereins FNBPC, zu Beginn der 1930er-Jahre im Geiste der Solidarität und gegenseitigen Unterstützung der Bürger. Bis heute prägt dieses avantgardistische Gebilde das Landschaftsbild der Dordogne durch seine besondere Architektur im modernistischen und sozialbewussten Stil.

90-jähriges Bestehen der ersten französischen Sanatoriumssiedlung!

Diese „hygienische Stadt“, die das Label „Patrimoine du XXème siècle“ (Kulturerbe des 20. Jahrhunderts) trägt, entstand mitten im Nirgendwo und war ein Beispiel für Modernität: Sie wurde so geplant, dass man dort vollkommen autonom leben kann (Wohnungen, Krankenhaus, Restaurant, Warenhäuser, Trinkwasser- und Wärmenetze, ...), und um dort die Verwundeten des Ersten Weltkriegs zu behandeln sowie Tuberkulose-Patienten. Später wurden dort auch Flüchtlinge betreut... und auch heute noch angesichts des internationalen Kontextes.

Gut zu wissen: Für Familien gibt es eine Rätsel-Ralley mit einem Spaziergang von etwa 1h15 - so lernt man etwas auf unterhaltsame Weise und entdeckt die fabelhafte Geschichte dieser Stätte

Um neue Wege zu gehen: ein Spaziergang im Land der Mufflons

Salagnac-Clairvivre ist auch der Startpunkt für einen Rundweg von 12 km zu Fuß oder mit dem Mountainbike. Diese Wanderroute, die von Périgueux aus mit dem Bus erreichbar ist, führt durch die bezaubernde Landschaft der Auvézère-Schlucht: man kommt durch das Dorf Saint-Mesmin, zum Wasserfall Saut Ruban und ... man kann dort auch Mufflons begegnen. Diese Strecke stammt aus dem Führer mit 24 Ideen für Entdeckungen, „Dordogne sans pétrole“ (Dordogne ohne Benzin), die per Bahn oder mit den Buslinien des Périgord erreichbar sind.



Weitere Informationen

www.naturellementperigord.fr

www.calameo.com/dordogne

Führer „Dordogne sans pétrole“





VON NEW YORK INS DORF BIRON

Zwei Skulpturen kehren zurück in die Schlosskapelle

Das Schloss Biron, Sitz eines der ältesten Baronate der Provinz Périgord, hat die Jahrhunderte überdauert und wurde zu einer bedeutenden Kulturstätte inmitten der Bastide-Städte des Périgord. 2024 setzt es sich weiter für die Bewahrung seines Kulturerbes ein, mit dem Erwerb von 2 Nachbildungen von Kunstwerken aus dem 16. Jahrhundert, die im Metropolitan Museum of Art ausgestellt sind.

Heimkehr zweier Skulpturen der französischen Renaissance

Die „Grablegung Christi“ und die „Pietà der Stifter“ kommen ins Schloss zurück! Es handelt sich nicht um die Originale, denn diese sind Eigentum des New Yorker Kunstmuseums „Met“, sondern um Kopien, die originalgetreu nachgebildet wurden von der Faksimile-Werkstatt „Ateliers des fac-similés du Périgord“ in Montignac. Diese werden wieder ihren Platz in der Kapelle einnehmen, der leer geblieben war, seit sie 1907 an einen amerikanischen Bankier und großen Kunstsammler verkauft wurden.

Erlebnis rund um Geschichte und Kultur

Wenngleich das Schloss Biron ursprünglich die Funktion hatte, mögliche Angreifer abzuschrecken, will es heute seine Tore für möglichst viele Besucher öffnen. Die Geschichte weitergeben und den Geist anregen mithilfe von Sonderausstellungen zu Meisterwerken, Konzerten und darstellender Kunst, viele unterhaltsame Animationen organisieren: das haben sich die Betreiber dieser unbedingt sehenswerten Stätte vorgenommen.

Unsere besondere Empfehlung: „Les Villégiatures“, ein beliebtes Festival im Schloss

Musik, Gastronomie-Angebot und der Sonnenuntergang haben das Publikum begeistert, und das Ereignis findet am 17., 18. und 19. Juli sowie am 21., 22. und 23. August 2024 erneut statt!

Weitere Informationen

www.chateau-biron.fr/fr





DAS VOLKSKUNDEMUSEUM MUSÉE VOULGRE

eine Zeitkapsel im Isle-Tal

Wer sich für ländliches Leben interessiert, für den ist das Musée André Voulgre in Mussidan genau das Richtige. Dieser Ort, der während der Pandemie völlig neu gestaltet wurde, präsentiert sehr vielseitige Sammlungen. Seine interaktiven Rundgänge zeugen von den Veränderungen der Lebensweisen im Tal des Flusses Isle. Ein echtes Schmuckstück, das Sie entdecken sollten!

Eine Reise durch die Epochen...

In mehr als 20 Räumen werden die Sammlungen dieses privaten Museums gezeigt, das in dem Wohnhaus der Familie des Doktors André Voulgre eingerichtet wurde. Dieser Sammler mit einer Leidenschaft für Kunst und Geschichte hat dort zahlreiche Objekte zusammengetragen, vor allem in Bezug auf Tätigkeiten des bäuerlichen Lebens. Das Museum, ein Zentrum für historische und kulturgeschichtliche Ressourcen zum Becken des Isle-Tals, zeigt anschaulich, wie diese Gegend des Périgord vor dem Einzug der Moderne aussah und wie sich die Gesellschaft im Périgord über die letzten 200 Jahre verändert hat.

2024: ein ereignisreiches und einzigartiges Jahr für das Museum

Vom 27. Mai bis zum 15. Dezember 2024 zeigt das Museum eine Sonderausstellung über die „Tragödie von Espinasse“ anlässlich des 80. Jahrestages dieses Ereignisses: Im Tal des Flüsschens Salembre endete eine Reihe unglücklicher Verkettungen am 27. Juli 1944 mit dem Massaker an 27 Widerstandskämpfern und 4 Zivilisten, und der Weiler Espinasse wurde niedergebrannt (Gedenkstätte Mémorial de Saint Etienne de Puycorbier)

Das ganze Jahr über werden bei verschiedenen Zeremonien die neuen ökotouristischen Ressourcen im Zusammenhang mit der Erinnerungskultur zum Zweiten Weltkrieg vorgestellt.

Weitere Informationen

<https://museevoulgre.fr/>



ZWEI NEUE EINZIGARTIGE GESCHMACKSERLEBNISSE in Périgueux

Mit nicht weniger als 80 Restaurants (Zahlen der Industrie- und Handelskammer 2022) verfügt die Hauptstadt des Périgord über zahlreiche kulinarische Top-Adressen. Dazu kommen nun noch 2 neue junge Chefköche mit vielversprechendem Talent...

Antoine Romagné, der in Sterne-Restaurants in Paris und Bordeaux ausgebildet wurde, steht am Herd im **Restaurant „Oxalis“**. Mit seinen 29 Jahren verfügt er bereits über mehr 10 Jahre Kocherfahrung. Er war hauptsächlich in Gourmetrestaurants tätig, wie „Le Taillevent“ in Paris mit 2 Sternen oder das Restaurant von Alain Ducasse im Pariser Hotel Plaza Athénée, das mit 3 Michelin-Sternen ausgezeichnet wurde.

Malo Tual, 28 Jahre alt, ist in seine Heimat zurückgekehrt, nachdem er mit dem Sternekoch Alain Ducourtier in Paris, im Restaurant „L'Oustau de Baumanière“ in Les Baux-de-Provence, mit Jérôme Ferrer in Montréal und auch in Gstaad in der Schweiz gearbeitet hat. Mit seinen Kochkünsten veredelt er lokale Produkte im **Restaurant „Le Pétracore“**. Er waltet allein in der Küche, und bei der Bedienung unterstützt ihn seine Lebensgefährtin Morgane Guider. Sein Markenzeichen: Entenbrustfilet auf glühenden Nusschalen ... Eine Geschmacksexplosion voller lokaler Aromen!

Ihr Konzept: ein Ort - 2 verschiedene Atmosphären

In ihren Gerichten treffen Modernität, Fantasie und Tradition aufeinander, und jeder hat seine persönliche Note. Als kleines Team folgen diese 2 begeisterten Köche dem aktuellen Trend mit ihrem Angebot: ein Bistronomie-Menü zur Mittagszeit, auf der Basis saisonaler Zutaten je nach Inspiration des Küchenchefs, und abends ein Feinschmecker-Programm für ein unvergessliches kulinarisches Erlebnis.

Weitere Informationen

www.restaurant-oxalis.fr

www.facebook.com/p/Restaurant-Le-Pétracore-100083674448020/



Antoine Romagné



Malo Tual





NEUES rund um „das gelbe Gold des Périgord“

Die Walnuss gehört zur Geschichte und zum kulturellen und gastronomischen Erbe des Périgord. Das hier produzierte Walnussöl ist seit 2021 EU-weit anerkannt durch eine geschützte Ursprungsbezeichnung. Heute bieten junge Erzeuger neue immersive Besichtigungen an.

In der Ölmühle Huilerie Bocerno in Plazac : Folgen Sie der Odyssee der Walnüsse aus dem Périgord

Diese neue Ölmühle erzeugt feinste sortenreine Öle, in Kaltpressung aus Nüssen von Plantagen, die auf biologischen Anbau umgestellt werden. Besonders zu empfehlen: Die neue immersive Besichtigung mit dem Titel „Die Odyssee der Walnuss“, bei der man mehr erfährt über die Ölmühle, das im Laufe der Zeit entwickelte Know-how, die Walnüsse aus dem Périgord und deren wohltuende Wirkungen, ... ein weites Feld.

Das Abenteuer der Nussbaumplantage „Noyeraies du Lander“: Eine Geschichte, eine Begegnung

Paul DIEUDONNE und Damien PEBOSCQ haben sich für ein gemeinsames Projekt zusammengefunden: die Übernahme der familiengeführten Nussbaumplantage AUSSEL, ein Landwirtschaftsbetrieb an der „Route de la Noix du Périgord“ (Périgord-Nussstraße), in Sarlat.

Paul Dieudonné stammt aus einer Familie, die seit 7 Generationen das Müllerhandwerk betreibt. Die beiden Freunde haben ein neues Besichtigungskonzept erdacht, rund um den Respekt für die Natur und die Menschen, voller Entdeckungen und Genuss, um diese Handwerkskunst zu bewahren.

Besonders zu empfehlen:

- der didaktische Rundgang **von der Kultur der Walnussbäume bis zur Verarbeitung zu Öl** mit vielen ausführlichen Informationen zu den verschiedenen Verarbeitungsschritten der Walnuss
- der Spaziergang durch die Plantage zum Erhalt alter Sorten und auf dem Naturpfad, und zum Abschluss der Besichtigung eine Kostprobe der süßen Produkte rund um die Walnuss ...

Weitere Informationen

www.bocerno.com

<https://noyeraiesdulander.fr>





UNTERHALTSAME EINFÜHRUNG in die Welt der Trüffel

2023 hat die Stadt Sarlat ihr Angebot rund um die schwarzen Périgord-Trüffel erweitert! Neben dem jährlichen Treffpunkt für Feinschmecker (im Januar) hat ein neues privates Museum eröffnet, das sich an Familien richtet. Im Herzen der mittelalterlichen Stadt erfährt man dort allerlei über den berühmten „schwarzen Diamant“.

Das neue Trüffelmuseum „Musée de la Truffe“: modern, interaktiv und sinnesbezogen

In einem denkmalgeschützten Bauwerk aus dem 15. Jahrhundert taucht man zunächst in die besonders reiche Geschichte der Stadt Sarlat ein. Der Rundgang erstreckt sich über 4 Stockwerke und dreht sich ganz um die Welt der bekannten schwarzen Périgord-Trüffel. Ins Staunen kommt man angesichts der immersiven Vorführung mit Bild- und Klangeffekten über den berühmten „schwarzen Diamanten“ im Laufe der Jahreszeiten, aber auch in der Küche, und der Besuch endet mit einer Verkostung. Eine kulinarische Reise erwartet Sie...

Eine neue Bestimmung für das Stadtpalais Hôtel de Vassal in Sarlat

Frédéric & Isabelle DUBOIS SIGNORINI haben die Trüffel im Blut. Die Schöpfer der Marke „Signorini Tartufi“ (präsent in Frankreich, Belgien, Luxemburg, Italien und Großbritannien. 17 Niederlassungen und über 30 Franchiseunternehmen) haben beschlossen, ihr Museum in einem Gebäude einzurichten, das typisch für die Renaissance ist und unter Denkmalschutz steht. In diesem restaurierten und modernisierten Stadtpalais erfährt man auch mehr über die Geschichte der italienischen Trüffelzüchter-Familie Signorini.

Weitere Informationen

www.museedelatruffe.com





WIEDERAUFNAHME DER „DÎNERS DE PRESTIGE“ im Schloss

Schon seit mittelalterlicher Zeit war diese Art von Bankett ein Teil der „Lebenskunst“ in den europäischen Königreichen. Wie wäre es also, in diese andere Welt einzutauchen, für einen Abend im Dordogne-Tal? Zwei Schlösser im Périgord bieten die Möglichkeit für dieses gastronomische und kulturelle Erlebnis, so wie die Könige und Königinnen.

Auf Schloss Puymartin, EINMAL IN JEDER SAISON.

Um das Event „spektakulärer“ zu machen, haben die Veranstalter beschlossen, diese Bankette im Schloss Puymartin in Marquay nur einmal pro Saison zu organisieren, wobei die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt ist. Nach einer privaten Führung durch das Bauwerk aus dem 13. Jahrhundert genießt man Speisen, die direkt vor den Augen der Gäste von dem früheren Sternekoch Vincent Lucas zubereitet werden. Dieser entfaltet heute sein Talent an verschiedenen Orten, darunter an kulturhistorisch bedeutsamen Stätten.

Und auf Schloss Montaigne, MASSGESCHNEIDERTES ERLEBNIS

Im Turm dieses wehrhaften Baus scheint der Geist von Michel Eyquem de Montaigne lebendig. Gegenüber diesem geschichtsträchtigen Ort (dort schrieb der humanistische Philosoph und bekennende Weinliebhaber sein Hauptwerk, die „Essais“) befindet sich ein Schloss aus dem 19. Jahrhundert, erbaut von Pierre Magne, Advokat und später Finanzminister unter Kaiser Napoléon III. In den Mauern dieses Bauwerks kann man nach einer Führung ein Mittag- oder Abendessen genießen, im authentischen Dekor des Speisesaals des Schlosses.

Weitere Informationen

www.chateau-puymartin.com

www.chateau-montaigne.com





IMMER NEUE WEINTOURISMUS-ANGEBOTE im Pays de Bergerac

Das Weinbaugebiet Bergerac-Duras blickt auf mehr als 2000 Jahre Geschichte zurück und verfügt über geschützte Ursprungsbezeichnungen (AOP), die seit 80 Jahren für hervorragende Qualität stehen. Es zeichnet sich durch seine Vielfalt und seine hochwertigen Weine aus. Erleben Sie die 7 großen Terroirs an der Route des Vins du Périgord (Weinstraße des Périgord) und entdecken Sie eine Vielzahl an Aktivitäten in diesem Weinbaugebiet.

Mit kreativen Ideen bringen Ihnen die Winzer ihren Beruf auf ungewöhnliche Weise näher!

So organisiert das Weingut Domaine de Perreau in Saint-Michel-de-Montaigne sein eigenes Escape Game, und das Weingut Haut Montlong in Pomport bietet ein immersives Spiel namens „Wine Gaming“. Andere Weingüter, wie Château Les Farcies du Pech in Bergerac, setzen auf Lebensart mit einer Boutique oder wie Château Fayolle in Saussignac auf ein Trödel-Café. Und das Weingut Château de la Jaubertie in Bergerac präsentiert regelmäßig Werke von Künstlern in seinem Ausstellungsraum, seinem Weinkeller oder seinem Park.

Château Les Monderys, Weingut der neuen Generation von David Fourtout.

Mit 10 Hektar Weinbergen hat David Fourtout in Conne-de-Labarde eine revolutionäre „Hightech“-Kellerei gegründet: Château Les Monderys. Das einzigartige Weinlager, halb unterirdisch, funktioniert vollständig durch natürliches Gefälle und enthält die neuesten technischen Entwicklungen. Damit setzt der Eigentümer auf eine begrenzte Produktion höchster Qualität.

Weitere Informationen

<https://domainedeperreau.com/oenotourisme-vignoble-bio-bergerac-montravel/>

www.boutique-monbazillac.com/wine-gaming

www.farciesdupech.fr/la-boutique-farcies-du-pech/

www.chateau-jaubertie.com

www.facebook.com/chatealesmonderys



© Bildnachweise: Les Conteurs - Les Coflocs - Château Les Monderys



DAS NETZ DER GRÜNEN FAHRRADROUTEN verdichtet sich

Auch 2024 wird die Begeisterung für das Fahrradfahren nicht abflauen. Das Département Dordogne möchte eine Exzellenz-Region für Zweiräder werden und führt den Ausbau seiner Wanderstrecken für sanften Tourismus und Freizeit weiter fort. Einige Vorschläge für schöne Touren...

Sichere Radausflüge auf den grünen Fahrradrouten

Im Wesentlichen führen die Radwanderungen entlang der Flüsse: auf der „Véloroute“ V90 erkundet man das sanfte Tal der Isle (Périgueux / Le Pizou) und auf der V91, von Bergerac aus, wandelt man auf den Spuren der Winzer und Flussschiffer. Letztere Strecke lässt sich verlängern mit der Fährverbindung zwischen Mauzac und Calès.

Von Sarlat aus ermöglicht die grüne Fahrradroute in Richtung der Gemeinden des Pays de Fénelon einen Ausflug zu den Schlössern.

Neu: Die grüne Alternative im Vézère-Tal

23 km gesicherte Radwege wurden eröffnet und verbinden 4 Dörfer: Les Eyzies, Le Bugue, Limeuil und Saint-Chamassy. Die Streckenführung folgt Wegen entlang des Flusses Vézère, der früher ein wichtiger Verkehrsweg für das Tal war.

Dieser neue Parcours bietet Familien die Möglichkeit, sternförmig vom Dorf Les Eyzies aus ganz entspannt die Umgebung mit dem Fahrrad zu erkunden. Es besteht eine Anbindung an den Radwanderweg „Flow Vélo“, auf dem Fahrradtouristen einen 2-tägigen Umweg machen und dann Sarlat per Bahn erreichen können.

Weitere Informationen

www.dordogne-perigord-tourisme.fr/preparer-son-sejour/bouger/cyclotourisme





DER RADWANDERWEG „FLOW VÉLO“ WIRD WEITER VERLÄNGERT

in Richtung Périgord Noir und Sarlat

Der derzeitige Radwanderweg „Flow Vélo“ (oder „Véloroute“ V92) ist vollständig markiert zwischen der Atlantikinsel Île d'Aix und Le Lardin-Saint-Lazare in der Dordogne, d.h. eine Strecke von etwa 350 km. Ab dem Frühjahr 2024 wird ein neuer Abschnitt des Radwanderwegs fertiggestellt sein, sodass man dann bis zur Stadt Sarlat fahren kann.

Der Radwanderweg „Flow Vélo“, 40 km mehr in Richtung südliche Dordogne!

Fahrradtouristen können bald die mittelalterliche Stadt Sarlat erreichen. Dank dieser neuen Streckenführung taucht man völlig in die Landschaften des Périgord ein: man radelt durch typische Dörfer mit ihren mit dem Kalkschieferstein „Lauze“ gedeckten Dächern, man kann einen kleinen Genießer-Stopp einlegen auf dem Markt von Saint Geniès und/oder etwas Kultur erleben mit dem Besuch des Industriemuseums von Le Lardin-Saint-Lazare und, etwas abseits von der Strecke, der Besichtigung von Schloss Lacypierre.

Übernachtungsmöglichkeiten: die Unterkünfte „Accueil Vélo“

Rund um die touristischen Radwege der Dordogne gibt es nicht weniger als 11 Unterkünfte mit dem Label „Accueil Vélo“ (Campingplätze, Fremdenzimmer, Hotels ...), 4 davon liegen an der V92 im Teil Dordogne. Dieses nationale Label trägt den Bedürfnissen der Fahrradtouristen Rechnung, die durch das Département fahren. Demnächst werden voraussichtlich neue Unterkünfte zu diesem „Club“ dazukommen: so beispielsweise der Campingplatz „La Salvinie“ in Terrasson, Hotels wie „Le Meyset“, IBIS in Sarlat usw..

Weitere Informationen

www.laflowvelo.com

www.dordogne-perigord-tourisme.fr/preparer-son-sejour/bouger/cyclotourisme/accueil-velo





EIN KLEINES ABENTEUER ERLEBEN IM DORDOGNE TAL

Der „Harrison Barker“-Weg

Das Dordogne-Tal leitet seinen Wandel hin zur sanften Mobilität ein. Um zu den intakten Naturlandschaften zu kommen, wie sie Harrison BAKER, ein englischer Reisender des 19. Jahrhunderts, erlebt hat, nehmen die Abenteurer 2.0 den Wanderweg ab Sarlat. Dieses Jahr lädt eine Alternativstrecke zum ursprünglichen Weg dazu ein, die Wanderung erneut zu unternehmen.

Das Périgord aus der Perspektive des 19. Jahrhunderts

Dieser etwa 100 Kilometer lange Wanderweg, zwischen Sarlat und Le Buisson de Cadouin, wird neu gestaltet: Er startet in der mittelalterlichen Stadt Sarlat und ändert seine Streckenführung, sodass er am anderen Ufer des Flusses verläuft. Anhand der Schilderungen dieses englischen Journalisten aus dem 19. Jahrhundert erhält man in 5 einfachen Etappen einen neuen Blick auf die Schlösser, die charaktervollen Dörfer und natürlich die Aussichtspunkte auf den Fluss Dordogne, das großflächigste Biosphärenreservat Frankreichs.

Umweltfreundlich und kostengünstig zugleich, völlig im Einklang mit den aktuellen Anliegen

Diese Wanderung inmitten der Naturkulissen des Dordogne-Tals beginnt am Bahnhof von Sarlat und endet am Bahnhof von Le Buisson de Cadouin. Sie ist für alle geeignet, auch mit den vorgenommenen Änderungen. Dank der Wanderherbergen und anderen Unterkünfte entlang der Strecke kann man diese Wanderung auch ohne allzu viel Organisationsaufwand erleben, sogar ohne Auto! In den durchquerten Dörfern gibt es natürlich auch kulinarische Spezialitäten des Périgord zu entdecken.

Übernachtungsmöglichkeiten: ?

Eröffnung 2024: Ferienhäuser mit Charme „La jolie Vie“ in Le Buisson de Cadouin.

www.lajolievie.fr/fr

Weitere Informationen

<https://pleinenature.dordogne.fr/parcours/sur-les-chemins/>





AUF PILGERSPUREN

Der Wanderweg „Chemin d'Amadour“

Viele Reize (Naturschätze und religiöses Kulturerbe) verspricht diese 500 km lange Wanderroute, die auf der Legende des Heiligen Amadour beruht. Sie strebt die Erhaltung der eingetragenen Marke GR® an (GR-Fernwanderweg 81). Dieser frühere Pilgerweg durchquert 4 Départements, darunter die Dordogne, vom Atlantik bis in die südwestfranzösische ehemalige Provinz Quercy.

Eine legendäre Pilgerreise und unverfälschte Landschaften

Der Streckenverlauf von Soulac-sur-Mer bis nach Rocamadour in 21 Etappen führt durch die Départements Gironde, Lot-et-Garonne, Dordogne und Lot.

Die 8 markierten Etappen in dem Abschnitt im Périgord legen den Akzent auf die Abtei Cadouin, das Priorat Saint-Avit-Sénieur und charaktervolle Dörfer wie die Bastide Eymet sowie die mittelalterlichen Städte Belvès und Sarlat.

Es gibt Wege, die Ihr Leben verändern

Wie die Jakobswege, zurückgelegt im Rahmen einer spirituellen Suche oder als persönliche Herausforderung, in mehreren Etappen oder in einem Stück, führt diese Wanderung auf den Spuren des Eremiten Amadour durch Gegenden, die uns erfüllt und bezaubert zurücklassen. Der Weg im Périgord, inmitten des größten Biosphärenreservats in Frankreich, umfasst 150 km Wanderstrecke

Zum Vormerken in Ihrem Terminkalender:

Die offizielle Einweihung des Wanderwegs für seinen Teil in der Dordogne findet vom 13. bis zum 17. Mai 2024 statt. Los geht's in Issigeac und Ankunft in Domme.

Etappen: Issigeac - Saint-Avit-Sénieur - Cadouin - Belvès - Castelnaud-la-Chapelle - Domme

Weitere Informationen

www.chemin-amadour.fr





NEUHEITEN FÜR ÜBERNACHTUNGEN INMITTEN DER NATUR

im „Tal der Menschheit“

Das Tal des Flusses Vézère, mit dem Prädikat „Grand Site de France“ (für besondere Sehenswürdigkeiten in Frankreich), ist einer der Orte in der Dordogne, die sich perfekt für Slow-Tourismus eignen. Neben den Aktivitäten rund um die Natur stellen wir Ihnen auch zwei neue Unterkünfte vor, in denen Sie ganz bestimmt auftanken können!

Ein erholsamer Rückzugsort: Domaine Saint Amand

Dank Jeanne und Baptiste ist dieser aufgegebene ehemalige Campingplatz wieder zum Leben erwacht mit einem neuen Konzept: eine ruhige Auszeit in einem qualitativ hochstehenden Umfeld, in dem die Natur zu 100% im Mittelpunkt steht. 55 komfortable kleine Holzhäuser sind verstreut auf 6 Hektar, in Coly-Saint-Amand. Wenn Sie eine kleine Pause brauchen: die jungen Eigentümer empfehlen eine Massage inmitten der Natur oder auf der Terrasse des Hauses.

Oder ein Versteck in der Natur: Kozi Dôme

Sie tragen so schöne Namen wie „Unter freiem Himmel“, „Großer Wagen“, „Mondschein“ und demnächst „Mondfinsternis“... wir präsentieren Ihnen die geodätischen Kuppelbauten mit 40 m², die aus dem Projekt „Dôme'N Terres d'Etoiles“ von Orianne und Alexandre in Ladornac hervorgegangen sind. Diese originellen Unterkünfte auf Stelzen liegen versteckt in einer grünen Oase. Sie wurden nach dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung konzipiert, und es gibt auch ein Angebot an Bio-Produkten.

Pluspunkt: Keinerlei Lichtverschmutzung

Weitere Informationen

www.domainesaintamand.com

www.kozidome.fr





UNTERWEGS beim Klang der Hufe

Abseits von gewohnten Wegen eignet sich das Périgord Vert gut für umweltverträgliche Reitaktivitäten. Auf dem Pferderücken legt man längere Entfernungen zurück als zu Fuß und kann zugleich die Umgebung genießen. Und alle, die es weniger eilig haben, können bei einem Spaziergang mit den Eseln in die Natur eintauchen.

Ausflug in den Regionalen Naturpark Périgord-Limousin

In Saint-Front-d'Alemps organisiert Cheval Nomad* geführte Wanderungen über 2, 4 oder 7 Tage im Herzen dieser wenig bekannten Gegend, weit weg vom Massentourismus. Einfachheit und Authentizität machen den Sinn dieser Reittouren aus, mit 30 km pro Tag, genau das Richtige für Abenteurer und Naturliebhaber. Für Marie hat das Wohlergehen der Pferde Vorrang (Barhuf-Pferde, ...)

Spaziergänge und 0% CO2... mit Eseln

Anne von „Boucles d'ânes“ bietet die Möglichkeit zu einem Ausflug auf eigene Faust mit Ihrem langohrigen Begleiter... bei etwa 4 km/h: 4 Spaziergänge rund um Saint-Front-d'Alemps, um die umliegende Landschaft zu erkunden (auf markierten Wegen) oder freie Wanderungen in Etappen über mehrere Tage (3/4 Tage). Die dafür ausgeliehenen Esel verfügen über einen Packsattel, damit sie Gepäck und/oder ein Kind tragen können.

Weitere Informationen

www.chevalnomad.com

<https://bouclesdanes.fr>



© Bildnachweise: Boucles d'ânes - Cheval Nomad



NEUE HOTELS MIT CHARME in Saint-Cyprien-en-Périgord

Wenngleich Sarlat in Bezug auf Hotels der Spitzenklasse weiterhin an erster Stelle steht, ist auch die kleine charaktvolle Stadt Saint-Cyprien-en-Périgord, im Herzen des Dordogne-Tals, recht gut aufgestellt. 2 Hotel-Restaurants mit Charme sind dort innerhalb kürzester Zeit entstanden.



Der letzte Neuzugang: das Hotel „L'Abbaye“

Nur wenige Schritte entfernt vom Ortszentrum, in einem vollständig renovierten Bau aus dem 18. Jahrhundert, befindet sich dieses familiäre Hotel mit 13 Zimmern, das im Juni 2023 eröffnet wurde. Die Familie Lecomte hat es für eine wohltuende Auszeit konzipiert, in idyllischer Umgebung, mit einem Außen-Pool, einem Park und einem À-la-carte-Restaurant sowie einem kleineren Menü-Service. Der Pluspunkt: ein Veranstaltungsraum und private Salons für die Organisation von Events.

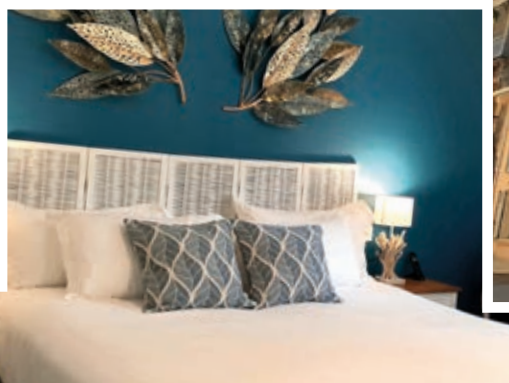
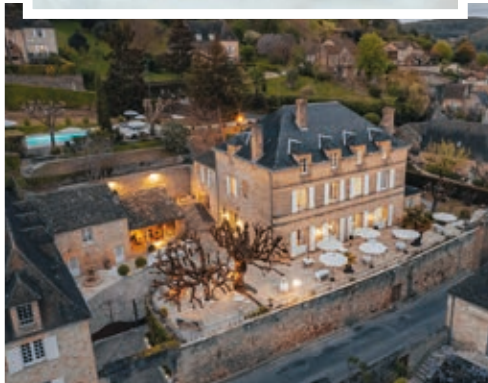
Das „Hôtel-Restaurant des Augustins“

Benannt ist es nach dem Mönchsorden, der die Abtei des Dorfes gründete (12. Jahrhundert). Das Hotel mit seinen 12 Zimmern verbindet einen zeitgenössischen Stil mit einer Architektur, die von den Tabak-Trockenscheunen der Region inspiriert ist. Jedes Zimmer bietet eine individuelle Dekoration in den Farben von 12 Städten und Dörfern des Périgord. Bénédicte Nardi und Damien Joubert ist es gelungen, frischen Wind in das ehemalige „Hôtel de la Poste“ zu bringen, seinerzeit eine echte Institution!

Weitere Informationen

<https://hotel-labbaye.com>

www.hoteldesaugustins.com





„LA BOURLIE“ Schlossleben nach Art des 21. Jahrhunderts

In Urval, im Herzen des Dordogne-Tals, befindet sich dieses Baudenkmal aus dem 13. Jahrhundert, das seit mehr als 800 Jahren im Besitz derselben Familie ist. Die jeweiligen Eigentümer restaurierten und modernisierten es stets. 2024 spiegelt das Schloss Château de la Bourlie die zentralen Interessen seiner aktuellen Besitzer wider: Kunst und Ökologie!

Ein Familienwohnsitz zwischen Traum und Bohème-Stil

Als Kunstliebhaber prägen Cyril de Commarque (Bildhauer und Maler) und seine Frau Ortensia Visconti di Modrone (Schriftstellerin) den Bau mit ihrer unkonventionellen Vorstellung vom Schlossleben. Sie haben ihr Hauptgebäude in ein Wohnhaus mit 6 Zimmern umgewandelt, von denen jedes ein einzigartiges Ambiente aufweist. Sie verbinden ihren ästhetischen Anspruch mit ihrer Philosophie, die Gäste ohne Marketing-„Blabla“ zu empfangen. Dafür vermieten sie diesen außergewöhnlichen Ort als Bed & Breakfast oder ganz zur Privatnutzung.

Sich auf die Kunst einlassen, im Rhythmus der Natur

Die heutigen Schlossherren engagieren sich für den Schutz der Umwelt. Es liegt ihnen am Herzen, anhand der Werte von La BOURLIE ihre Liebe zu Landwirtschaft und Kultur zu vermitteln. Sie unterhalten einen Park mit dem Label „Jardin Remarquable“ („Bemerkenswerter Garten“), der einen Nutzgarten in Permakultur sowie eine feine Sammlung von Rosen und Obstbäumen umfasst.

Weitere Informationen

www.chateaudelabourlie.com



© Bildnachweise: Tom Mannion



CHÂTEAU DE BELET

wo Mittelalter und Luxus verschmelzen

Auf halbem Wege zwischen Bordeaux und Périgueux, im Herzen des Tals der Isle, liegt das Schloss Château de Belet. Es gehört zu den ausgewählten Adressen des Netzwerks „Les Collectionneurs“, für seinen gehobenen Komfort in Verbindung mit dem Zauber des Landlebens. Diese Unterkunft kann auf zwei Arten gemietet werden: als Pension und als Schloss zur exklusiven Nutzung.



Auf der Suche nach französischer Lebensart

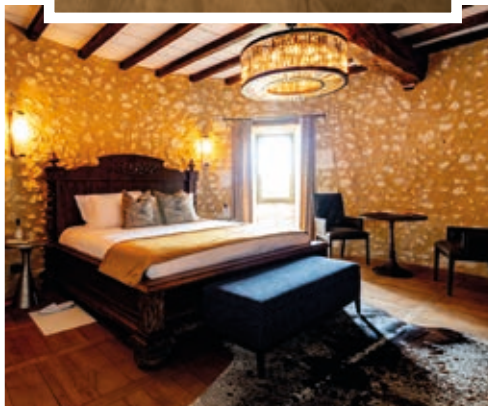
In Saint-Aquilin teilen Jennifer und Don von Oktober bis Mai ihren Wohnsitz mit dem gewissen Etwas. Bei einem Aufenthalt in einem der 5 Zimmer dieses Renaissance-Schlusses genießen die Gäste alle Vorzüge des modernen Lebens und der Küche von Belet. Neben den verschiedenen vor Ort angebotenen Leistungen (Massagen, individuell zugeschnittener Aufenthalt, Wagen mit Chauffeur oder Hubschrauber) ist das Schloss auch der ideale Ausgangspunkt, um das Weinbaugebiet Bergerac zu erkunden, auf die Suche nach den schwarzen Périgord-Trüffeln zu gehen oder bezaubernde kleine Städtchen zu entdecken

Sie erhalten die Schloss-Schlüssel... für eine Veranstaltung

Von Juni bis September bieten Jennifer und Don Macdonald die Möglichkeit, ihr renoviertes Schloss aus dem 15. und 16. Jahrhundert privat und zur exklusiven Nutzung zu mieten, sodass ihre Gäste ein unvergessliches Erlebnis in diesem schicken und historischen Rahmen haben

Weitere Informationen

www.chateaudebelet.com





HIDEAULTS HOTELS LE CHEVALIER BLEU

„Authentisches Lebensgefühl“

2023 hat der österreichische Betreiber Urbanauts sein erstes Hotel in Frankreich eröffnet, im Herzen der Bastide Monpazier, unter dem Konzept „Hideaults Hotel“. Dieses neue Hotel verfügt über 14 Zimmer und Appartements mit Charme in einem der ältesten Häuser der mittelalterlichen Stadt

Hideaults Hotels by Urbanauts, idyllisches Landleben

Das Hotel „Le Chevalier bleu“ gehört zu den behaglichen Unterkünften dieser Hotelkette und passt perfekt zu deren Konzept „entspanntes Wochenende auf dem Land“. Der Architekt Enrico REALACCI hat dieses historische Gebäude (aus dem 12. Jahrhundert) renoviert, um daraus ein supermodernes Hotel für urbane Reisende zu machen. Zusätzlich zu den verschiedenen großen Zimmern gibt es auch einen Außen-Pool, eine Sauna und eine Bar - und das im Herzen der Bastide, unweit der zentralen Place des Cornières.

Das Erlebnis „Stay Relaxed“

Mit diesem Hotelprojekt, durchgeführt in Zusammenarbeit mit Stephan Gerhard, CEO der Solutions Holding und erfahrener Experte für das Hotelgewerbe, sollen Reisende das Périgord auf möglichst authentische Weise entdecken können. Dafür hält das Hotel „Le Chevalier bleu“ auch einige Empfehlungen für seine Gäste bereit, die „Fellows“: Partnerbetriebe wie Bars, Restaurants oder touristische Sehenswürdigkeiten in der Umgebung.



Weitere Informationen

www.hideaults-stay.com/fr/monpazier



© Bildnachweise: Roberto Pastrovicchio



MAISON MANOUVRIER

die Marke für Eis der Spitzenklasse!

In seinen Produktionsräumen in Saint-Geniès kreiert Roland Manouvrier „abstrakte“ Eiscremes und Sorbets, passend zu den touristischen Attraktionen des Périgord! In Zusammenarbeit mit lokalen Erzeugern und/oder Sehenswürdigkeiten entwickelt er ständig neue Produkte

Auf der Suche nach seltenen und originellen Geschmacksrichtungen

Seit über 30 Jahren gehen ihm die Ideen nicht aus! Roland Manouvrier, gelernter Konditor, ist ein Meister der handwerklichen Eisherstellung in höchster Qualität geworden. Jede seiner Kreationen zielt darauf ab, einen außergewöhnlichen Geschmack in Bezug zu einer Emotion zu setzen. Er verweist auf das Konzept, nach dem man eine Eissorte so erschafft wie ein Parfüm: durch Zusammenstellungen von Aromanoten, Früchten, Gewürzen, rund um hochwertige Grundzutaten.

Zu genießen an touristischen Stätten oder in einem seiner 3 Läden während der Saison

2023 gab es das Eis am Stiel „Joséphine B“, inspiriert von der „Regenbogenfamilie“ der Revue-Tänzerin und Bürgerrechtlerin Josephine Baker. Es wurde speziell für das Buchfestival zu Ehren der Künstlerin erdacht. Für die Akazien-Eiscreme verwendete er Akazienblüten aus den Gärten des nahegelegenen Schlosses von Marqueyssac, und das „Sorbet au Gin de l'Ort“ wurde zusammen mit der Brennerei Distillerie de l'Ort in Montignac zubereitet...

Probieren kann man diese Gourmet-Kreationen in den Eisläden: in Saint Léon-sur-Vézère, Cadouin und Terrasson-Lavilledieu.

Weitere Informationen

www.facebook.com/maisonmanouvrier



DIE MÜHLE MOULIN DE LA PAUZE

Historisches Handwerkswissen wird weitergegeben

Frédéric Pradeau, Landwirt und Müller, verkaufte seine erste Ernte alter Weizensorten an den Vater von Alain Mazeau, Müller und Bäcker und ehemaliger Besitzer der Mühle Moulin de la Pauze in Saint-Méard-de-Drôme. 20 Jahre später ist er der neue Eigentümer dieser Mühle!

Ein Ort voller Geschichte

Diese Mühle wurde 1710 erbaut und war Eigentum der Familie Mazeau seit 11 Generationen (von 1878 bis 2019). Dank der Strömung des Flusses Dronne erzeugte dieses imposante Bauwerk Walnussöl bis 1892 und dann Mehl und Strom für die Häuser im Dorf. Alain Mazeau, der letzte Erbe dieses historischen Gebäudes, übte dort das Bäckerhandwerk aus und beschloss dann, die Industrieanlage in einen Erinnerungsort umzuwandeln, ein Bauernhofmuseum (nunmehr geschlossen). Es ging bereits darum, die Geschichte seines Berufs zu vermitteln.

Die Mühle wird Teil des Projekts „La belle Meunerie“

Um das Know-how und das Kulturgut der Müllerei zu bewahren, bäckt Frédéric Pradeau auch heute noch Brot in der Mühle Moulin de la Pauze. Dieses handwerklich hergestellte Brot wird auf dem Markt von Ribérac verkauft. Mit mehr als 100 Hektar Land zum biologischen Anbau ist dieser Landwirt und Müller der Eigentümer zweier Mühlen: die Mühle Moulin de Bobina in Saint-Martin de Ribérac, wo er sein Mehl herstellt, und die Mühle Moulin de la Pauze, wo sein Brot gefertigt wird.

Weitere Informationen

Adresse : Chemin du Moulin de la Pauze,
24600 Saint- Méard de Dronne
Tél : +33 (0)7 87 21 32 52





SCHINDLER

ein Beruf in Einklang mit dem Zeitgeist!

Der ökologische Wandel lässt traditionelle Handwerke wieder aufleben, die sonst verloren gegangen wären, wie den Beruf des Schindlers. In seiner Werkstatt Atelier du Châtaignier, in Archignac, widmet sich Gabriel Darcy der Herstellung von Wand- und Dachschindeln aus dem Holz der Kastanie, einer verbreiteten Baumart in der Dordogne

Handgefertigt im Périgord!

Gabriel Darcy, professioneller Hersteller von Holzschindeln, gehört zu jener neuen Generation von Schindlern, die ein handwerkliches Know-how aus uralter Zeit fortbestehen lassen und erneuern. Er spaltet das Holz, um daraus Schindeln anzufertigen, dazu verwendet er Kastanienholz. Die Schindeln werden zur Dacheindeckung oder als Fassadenverkleidung genutzt. Dieses Holz ist sehr lange haltbar. Eine Besichtigung der Werkstatt ist nach Vereinbarung möglich.

Ein Beruf in Einklang mit dem heutigen Umweltbewusstsein

Diese Art der Bedachung, die bis zur allgemeinen Verbreitung von Dachziegeln gängig war (zwischen dem 14. und dem 18. Jahrhundert), erlebt ein gewisses Comeback. Weil sie ökologische und nachhaltige Vorteile bietet und sich auch an komplexeste Formen anpassen kann, ist dies eine interessante Nutzungsmöglichkeit für Holz aus dem Périgord. Das denkmalgeschützte Schloss Vieillecour in Saint-Pierre-de-Frugie besitzt Rundtürme, deren Kegeldächer unter Verwendung von Kastanienholzschindeln restauriert wurden.

Weitere Informationen

<https://atelier-du-chataignier.business.site>



A series of horizontal dotted lines for taking notes.



A series of horizontal dotted lines for taking notes.





Comité Départemental du Tourisme de la Dordogne

25 rue Wilson - BP 40032
F - 24002 Périgueux Cedex

Presseverantwortliche : Micheline MORISSONNEAU

micheline@tourismeperigord.com

presse@tourismeperigord.com

Tél. +33 (0)5 53 35 50 05 ou +33 (0)6 70 41 98 58



www.perigord-dordogne.de



www.facebook.com/DordognePerigordTourisme



www.instagram.com/dordogneperigordtourisme



<https://twitter.com/dordogneperigor>